



Rahmenbedingungen für die Circular Economy

IMM 2024, Messe Köln

17.01.24

Cornelius Laaser, Referatsleiter Circular Economy



Warum

brauchen wir klare

„Rahmenbedingungen

für die

Circular Economy“





Circular Economy...

- ...ist eine umfassende Aufgabe (Produktdesign, Produktionsprozesse, Geschäftsmodelle)
- ...ist eine übergreifende Aufgabe (viele Akteure entlang der Wertschöpfungskette)
- ...steht in Konkurrenz zur linearen Wirtschaft (Trägheit, Beharrungskräfte)
- ...ist ein Wettlauf (Alleinstellungsmerkmale, Marktanteile)
- ...ist ein wichtiger Beitrag zu Klima- und Ressourcenschutz und zu Rohstoffsicherheit





Was zählt zu Rahmenbedingungen?

- Regulative Rahmensetzung (Gesetze, Verordnungen, Richtlinien)
- Strategien (Ziele und Maßnahmen)
- Ökonomische Anreize (Finanzierungs- und Förderprogramme)
- Abbau von Wissensdefiziten (Wissensaustausch und Netzwerke)



EU:



→ **Ökodesignverordnung**

National:





EU-Ökodesign-Verordnung

16 Kriterien

- Langlebigkeit
- Wiedernutzbarkeit
- Reparierbarkeit
- Recyclingfähigkeit
- Recyclinganteil
- Umweltauswirkung

Konkretisierung in delegierten Rechtsakten

- Nicht alle Kriterien
- Übergangszeit von mind. 18 Monaten
- Gilt nicht für gebrauchte Produkte
- Ausarbeitung mit Ökodesign-Forum + MS Expert group

Priorisierte Produktgruppen

- Textilien
- **Möbel,**
- Reifen,
- Waschmittel,
- Farben,
- Chemikalien
- Metalle (Eisen, Alu...)

Digitaler Produktpass

- Enthält die Informationen hinsichtlich Kriterien
- Physisch
- Leicht zugänglich
- Unterschiedliche Informationen pro Interessensgruppe



Nationale Kreislaufwirtschaftsstrategie

Handlungsfelder

- Fahrzeuge und Batterien
- Gebäude und Rohstoffe
- Metalle
- Kunststoffe
- Zirkuläre Produktionsprozesse
- IKT und Elektrogeräte
- Bekleidung und Textilien
- Erneuerbare Energien-Anlagen

Querschnittsthemen

- Öffentliche Beschaffung
- Nachhaltiger Konsum und Handel
- Normung
- Finanzierung

→ Möbel ist kein Handlungsfeld



„Wir haben das Ziel, den
primären Rohstoffverbrauch und das
Downcycling zu senken sowie
geschlossene Stoffkreisläufe zu etablieren.
Dazu werden wir ergänzend zur geplanten
nationalen Strategie eine **umfassende**
Kreislaufwirtschaftsstrategie
entwickeln und umsetzen.“

(Zukunftsvertrag NRW 2022)



Circular Economy in NRW

Strategie NRW.zirkulär

- Einbettung in Strategien und Gesetzgebung EU + Bund + Land
- NRW als Vorreiterrolle in Deutschland und Europa
- Ausarbeitung startet Februar 2024

Förderprogramme

- GreenEconomy.IN.NRW
- Industrie.IN.NRW
- Circular Cities.NRW
- Regio.NRW
- ...

Alle Förderaufrufe unter:
www.in.nrw/massnahmen/

Wissensaustausch

- Runder Tisch zirkuläre Wertschöpfung
- Cirquality OWL
- ...

→ Möbelbranche ist ein wichtiges Handlungsfeld



Möbelindustrie in NRW

*„In keiner anderen Region Europas findet sich ein so dichtes Netzwerk an **Unternehmen der Möbelindustrie**, vorgelagerter Zulieferbranchen, nachgelagerter Handelsorganisationen und begleitender Dienstleistungsunternehmen.*

*Hier findet **mehr als ein Drittel der gesamten deutschen Möbelproduktion** statt. Von besonderer Bedeutung in Ostwestfalen-Lippe ist die **Küchenmöbelindustrie**. Annähernd zwei Drittel der bundesweiten Umsätze werden hier erwirtschaftet. Insgesamt ist die Region der **Küchenproduzent Nr. 1 in Deutschland.**“*



Runder Tisch zirkuläre Wertschöpfung NRW



Bauen

Bildung

Digitalisierung

Elektronik

Ernährungswirtschaft

Möbel

Rückholssysteme





Thementisch Möbel

- Workshop-Reihe
- Status Quo der Möbelbranche (Fokus NRW)
- Herausforderungen
- Lösungsansätze
- Verbände, Unternehmen, Wissenschaft, Politik, Multiplikatoren, ...
- Thematische Fokussierung:
 - Furniture Re:Public
 - Materials Re:turns



Ich freue mich auf den Austausch

Cornelius Laaser
Referatsleiter Circular Economy, Ressourceneffizienz
Umweltministerium NRW

cornelius.laaser@munv.nrw.de